



Festwirtschaften mit Dorfvereinen

Musikalische Highlights

Chilbi

Turnfest wie zu „Gotthelfs Zeiten“

– 100 Jahre TV Watt

... und viele weitere Attraktionen

Wir freuen uns auf ein tolles Dorffest!



1. August-Feier 2015

Festzelt beim Rebhaus Watt



Freitag, 31. Juli

20.00 – 02.00 Uhr

„Rebhausfest“

Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
mit Nöggi und den Lucky Boys

Samstag, 1. August „Bundesfeier“

09.00 – 12.00 Uhr

Brunch Sponsor Kulturkommission Watt

12.00 – 02.00 Uhr

Festwirtschaft

ab 19.00 Uhr

Unterhaltung mit dem Duo Lucky Boys

Gratis Busbetrieb von 18.00 – 20.00 Uhr

ab Gemeindehaus Regensdorf, Zivilgemeindehaus Adlikon,
Feuerwehrgebäude Watt (Rückfahrten ab 23.00 Uhr)

20.30 Uhr

Alphorngruppe Altburg
Gedanken zum 1. August von Herrn
Regierungspräsident Ernst Stocker

ca. 22.00 Uhr

Feuerspektakel mit Höhenfeuer (Pfadi St. Felix)
und grossem Feuerwerk

bis 02.00 Uhr

Festwirtschaft und Tanzmusik

Freundlich laden ein:
Rebhausgemeinschaft Watt, Turnerfamilie Watt, Gemeinderat Regensdorf

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein	www.tvwatt.ch		praesident@tvwatt.ch	
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Jean-Pierre Schmid	076 322 52 45
Kassier	Di 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRn	Marcel Bopp	079 777 14 93
Aktive:	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PRa	Raphael Albrecht	079 749 02 33
Damenriege	www.dr-watt.ch		praesi@dr-watt.ch	
Präsidentin			Claudia Zollinger	076 326 42 64
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa od. PRn	Edith Chenevard	043 810 62 16
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Edith Chenevard	043 810 62 16
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Hermine Frei	044 840 33 78
Jugend			kasse@dr-watt.ch	
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Debora Keller	079 391 73 93
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRn	Marcel Bopp	079 777 14 93
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Larissa Roth + Stefanie Della Torre	078 829 52 13 044 841 08 75
Geräteturnen			getu@dr-watt.ch	
K1 und K2	Do 17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
K1 und K2	Di 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
K3 - K5	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
K3 - K5	Fr 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
GETU gemischt	Fr 18 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Matthias Frei	079 316 79 22
Kinderturnen			aktuarin@dr-watt.ch	
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	SAW	Gabi Lätsch	044 840 01 33
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	SAW	Gabi Lätsch	044 840 01 33
EIKI-Turnen	Di 15 ⁵⁵ - 16 ⁵⁵ Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	SAW	anita.jenny17@gmail.com Anita Jenny	076 739 77 81
Frauenriege	www.fr-watt.ch		zollinger.k@icloud.com	
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Ruth Meili	044 840 63 10
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Leiterteam, Katrin Jaussi	044 251 00 64
FR2	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PRa	Theres Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁴⁵	PRn	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege	www.mr-watt.ch		praesident@mr-watt.ch	
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Thomas Stoffel	044 870 15 74
Männerturnen 1	Do 20 ⁰⁰ - 21 ⁵	PRn	Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ⁰⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Martin Haus	044 840 58 05
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa	Emil Wuhrmann	044 840 19 13
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Sings.PR	Hans Roth	044 840 03 44

(PRa = Pächterried alte Halle / PRn = Pächterried neue Halle / SAW = altes Schulhaus Watt)
Stand: Frühling 2015



Terminkalender

Mai	3.-9.	So - Sa	ALLE	Furttaler Bewegungs- und Gesundheitswoche
	14.	Do	TV / DR	Einkampf- und Staffel-MS GLZ Regensdorf
	16./17.	Sa/So	GETU	Regionalmeisterschaft
	23.	Sa	TV	Sempacherseelauf
	30./31.	Sa/So	JUWA	JUSPO-Tag in Obfelden
Juni	1.-5.	Mo-Fr	TV / ALLE	Sportwoche mit Stiftung Vivendra
	6.	Sa	TV	Wattkampf
	13.	Sa	TV / DR	Trainingstag
	14.	So	MR	Familienausflug
	20./21.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteturnerinnentag in Egg
	27./28.	Sa/So	TV / GETU	Turnfest Weiningen / Einzel
Juli	4./5.	Sa/So	TV / MR / DR	Turnfest Weiningen / Sektion
	8.	Mi	DR	Brätelabend
	13.	Mo	FR	Sommerferienprogramm
	25.	Sa	MR	Fest 50-Jährige
	31.	Fr	MR	Rebhausfest
August	1.	Sa	ALLE	1. August Brunch
	15.	Sa	TV / ALLE	Gründungsfeier TV
September	3.	Do	TV	Mitarbeiterfest Chrigel Marty
	4.-6.	Fr-So	ALLE	Watterfäscht
	5.	Sa	TV	Turnfest zu Gotthelfs Zeiten
	9.-13.	Mi-Sa	TV	Jubiläumsturnfahrt
	14.	Mo	FR	Knabenschiessen-Ersatzprogramm
	16.	Mi	MR	Herbstwanderung
	?	Sa	JUWA/GETU	Plaushtag
Oktober	2.	Fr	MR	Helferfest
	10.	Sa	TV	Hallwilerseelauf
	12.	Mo	FR	Jass- und Spielabend
	25.	So	TV	Swiss City Marathon Luzern
November	8.	So	FR	Volleyball Seniorinnen-MS Regensdorf
	14.	Sa	TV	Zeitungssammlung
	21.	Sa	TV	Helferfest Jubiläumsjahr
Dezember	7.	Mo	FR	Chlausabend und Helferfest
	13.	So	TV	Silvesterlauf
	17.	Do	MR	Jahresschlusshöck
	19.	Sa	TV	Gala Dinner
2016: Februar	5./6.	Fr/Sa	ALLE	Chränzli
Mai	8.	So	TV	Zürcher Kantonalschwingfest in Watt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Samstag, 24. Oktober 2015**

100 Jahre TV Watt: Was ist bis jetzt geschehen?

1915, der Wein

Am 18. Oktober 2014 durfte der Turnverein am Rebhang von Watt zur Wümmet schreiten. Es wurden Trauben für den Jubiläumswein „1915“ eingesammelt. An diesem schönen Herbsttag konnten die Laienwinzerinnen und -winzer viele volle Körbe mit Trauben füllen. Nach der Lese wurden die Trauben getrocknet um daraus den ersten Watter Amarone zu produzieren. Dieser Jubiläumswein, welcher zurzeit am Lagern ist, wird schlussendlich in 100 x 3 Liter, 200 x 1.5 Liter und 300 x 0.75 Liter Flaschen abgefüllt.

Das Monument

An der Gründungsfeier vom 15. August wird auf dem Watter Dorfplatz ein Monument zum 100 Jährigen Jubiläum des Turnverein Watt enthüllt. Das dafür benötigte Lärchenholz (0.6 m³ aus dem Wald von Trin) wurde am 10.1.2015 in der Sägerei von Martin Schnoz in Rueun (GR) gemeinsam auf der Blockbandsäge zugeschnitten. Ein Erlebnis ganz besonderer Art, welches allen Teilnehmern sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Wattka

Der 14. März 2015 war der Startschuss für die Produktion des ersten Watter Wodkas, dem Wattka. Auf dem Hof von Willi Zollinger wurden die Kartoffeln aus Watter Boden gewaschen, gekocht, gestampft, Zucker gespalten, umgerührt, abgekühlt und Turbohefe beigefügt. Für diesen Kartoffelstock, der am Schluss in Fässer abgefüllt wurde, war für die Turner zwölf Stunden harte Arbeit angesagt. Bereits ein Woche später ging es ins Whisky-Castle in Elfingen, wo der Wodka dann das Tageslicht erblickte.



Roland Schmidt (li.) und Fabian Retteghieri bei der anstrengenden Kartoffelstampferei!

Genauso wie der Jubiläumswein wird auch der Wattka zur Gründungsfeier am 15. August verkaufsbereit sein.

Weitere Informationen, Fotos, Berichte und der aktuelle Stand der verschiedenen Events und Projekte findet man unter: www.tvwatt.ch

TV Watt

TV - Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Das vergangene Jahr 2014 war für den Turnverein Watt ein sehr intensives Vereinsjahr. Dieses begann mit der 99. Generalversammlung bei Gastromondo und der Präsentation der möglichen Aktivitäten im darauffolgenden 100 jährigen Bestehen des Turnverein Watt. Bereits Monate oder sogar Jahre im Vorfeld wurden Ideen und Wünsche vom Gesamt-OK gesammelt und ausgewertet, um diesen würdigen Geburtstag gebührend feiern zu können.

An der besagten Generalversammlung wurde das Konzept aus den zahlreichen Sitzungen im Gesamt-OK mit konkreten Projekten allen Mitgliedern präsentiert, worauf es galt, die Meinungen aller einzuholen und jeden Einzelnen dazu anzuspornen einen unvergesslichen Teil dieses Projektes zu werden. Natürlich wurden auch die finanziellen Auswirkungen diskutiert und schlussendlich darüber abgestimmt. Hierbei möchte ich mich, im Namen des Gesamt-OK, herzlich für euer grosses Vertrauen bedanken.

Mit marginalen Änderungen an den geplanten Anlässen und Projekten, konnten wir die organisatorischen Arbeiten für unser 100 Jahr Jubiläum voller Tatendrang angehen. Ein erklärtes Ziel des Gesamt-OK, dass jedes aktive Turnverein Mitglied einem der zahlreichen OK's des 100 Jahr Jubiläums angehört, konnte fast restlos erfüllt werden, worauf ich persönlich sehr stolz bin. Unser Vereinsjubiläum wird mit diesem Aufbau ein Produkt des gesamten Vereins und ist so unter den Mitgliedern bestens verankert.

Lasst uns im kommenden Jahr den Geburtstag unseres Turnverein Watt gebührend feiern.

Vorstand

Mit einem Minimum an Vorstandssitzungen gelang es uns, die für den Verein benötigten Führungsaufgaben, zielgerichtet zu erledigen, ohne dabei das kameradschaftliche und leibliche Wohl ausser Acht zu lassen. Es freut mich immer wieder, wie motiviert jeder Einzelne von euch ist und zum Wohle des ganzen Vereins seine Manpower zur Verfügung stellt. Ich schätze eure Spontanität und Ideenvielfalt, wenn es darum geht etwas nicht Alltägliches zu realisieren. Macht weiter so, um den momentanen Drive des Turnverein Watt noch lange so hoch halten zu können.



Turnbetrieb

Der wohl wichtigste Teil unseres Vereins litt vor allem gegen Ende Jahr zusehends an Teilnehmern. Es ist ganz klar, dass die zusätzlichen Sitzungen zur Jubiläumsvorbereitung, die nicht gerade ideale Turnhallensituation am Freitag und gegen Ende Jahr die regelmässigen Theaterproben am Dienstag jeweils ausschlaggebend waren, dass die Trainings nicht so zahlreich besucht wurden, wie es sein sollte. Dennoch will ich an euch appellieren, die Trainings regelmässiger mit eurer Anwesenheit zu beehren. Wir sind ein Turnverein und bei solch einem wird das Turnen hoch geschrieben. Regelmässige Trainingsbesuche erweisen unserem Oberturner und dessen TK auch den nötigen Respekt für dessen Trainingsvorbereitungen und Watterkämpfplanungen.

Turnverein Gerätegruppe

In den vergangenen Jahren wurden in unserer Vereinslandschaft Mädchen gefördert und gefordert, welche sich dem Geräteturnen verschrieben haben. Von klein an besteht die Möglichkeit, in verschiedenen Altersgruppen und Leistungsniveaus dem Geräteturnen nachzugehen. Leider war es diesen Mädchen bis anhin nicht möglich, innerhalb der Vereinslandschaft länger als bis zum 16. Lebensjahr ihrem Hobby nachzugehen. Mit Erreichen des 16. Lebensjahres hatten sie keinen Nachfolgeverein, welchem sie sich anschliessen konnten. Aus diesem Grund gingen viele potentiell gute Turnerinnen und zukünftige Leiterinnen für den Verein dauerhaft verloren. Dieses Jahr konnten wir mit dem Erschaffen der „Gemischten GETU-Gruppe“ diese Lücke schliessen.

Die Turnverein Gerätegruppe besteht aus Geräteturnerinnen der Damenriege, Geräteturnern des Turnvereins und natürlich den älteren Mädchen aus dem GeTu. Sie alle haben zum Ziel, das Geräteturnen auch in den Jugendlichen- und Erwachsenen-Altersklassen aufrecht zu erhalten. Der Leitung unter Maria Gfeller und Matthias Frei möchte ich hierbei meinen Dank aussprechen.

Es freut mich, dass dieses schon seit Jahren nötige Puzzleteil in der Vereinslandschaft endlich realisiert werden konnte und so den Geräteturnerinnen eine Perspektive in unserem Verein angeboten werden kann.

Einschubfest

Auch in diesem Jahr wurde ein spontaner Einfall am Ende zu einem grossen Spektakel. Die von der Gemeinde Regensdorf geplante und im Bau befindliche Bahnunterführung an der Pumpwerkstrasse bot an einem warmen Sommerwochenende einen nicht alltäglichen Bauschritt. Bei diesem wurde ein Teil der Unterführung Stück für Stück unter den Bahngleisen durchgeschoben. Dieser Anlass wurde auf Anfrage von Andreas Keller (Keller + Hess) mit der Organisation eines Beizli des Turnverein Watt festlich umrahmt, in der jeder Zuschauer sich ordentlich verpflegen konnte. Solch ein sehr spontan organisiertes Fest zeigt wieder einmal, dass bei Bedarf jeder von euch anpackt, um ein gemeinsames Projekt zu realisieren.

Herzlichen Dank hierbei den beiden Organisatoren Raphael Albrecht und Franc Schnoz.

Der Blick in die Kristallkugel

Vor uns steht das wohl grösste Spektakel, welches das Dorf Watt seit Langem gesehen hat. Zum einen feiern wir das 100-jährige Bestehen, welches sich zeitgleich mit einer Durchführung des Watterfäschts deckt.

Kurz und knapp wird die Anzahl Fester und sonstige Vereinsaktivitäten rund um das Jubiläum sämtliche Jahre zuvor in den Schatten stellen. Ich persönlich freue mich riesig, ein Teil dieser gebührenden Feier für alle Mitglieder sowie der Dorfbevölkerung Watt zu sein.

Auf der anderen Seite hoffe ich, in diesem Jahr entscheidende Fortschritte bezüglich der momentanen Turnhallensituation erzielen zu können. Die nun mehr schon fast 9 Monate andauernde Verzögerung des Turnhallenbezugs im Neubau des Schulhauses Pächterrieds wird hoffentlich bald zu einem erfolgreichen Abschluss kommen. Meine Hoffnung ist, dass die Behörde unserem im Sommer eingereichten Antrag zur Benützung der neuen Turnhalle zustimmen wird und wir sobald als möglich mit optimalen Trainingszeiten und Gegebenheiten auf neue sportliche Höchstleistungen hinarbeiten können.

Lasst uns das Jubiläumsjahr zu etwas ganz Besonderem machen.

*Euä Präsident
Adolf Frei alias Dödö*

Jahresbericht 2014 der Frauenriege

Es scheint mir, als hätte ich mein Amt vor kurzem von meiner Vorgängerin Karin Fischer übernommen und schon „darf“ ich meinen ersten Bericht schreiben.

Ich bin meinen Vorstandskolleginnen überaus dankbar, für die Unterstützung während meiner einjährigen Amtszeit als Präsidentin.

Im Vorstand widmen wir uns hauptsächlich der Gestaltung der Vereinsanlässe und dem Turnprogramm. Die Mitgliederwerbung für die Frauengruppe 1 und die Volleyballgruppe ist uns ein besonderes Anliegen. Es fehlt an Nachwuchs in beiden Gruppen. Katrin hat erstmals keine Volleyball-Mannschaft für die Meisterschaft anmelden können. Durch die Werbung im Furttaler und bei Neuzuzügern sind sieben neue motivierte Turnerinnen zu uns gestossen.

Die vier PräsidentInnen und RiegenleiterInnen treffen sich zweimal im Jahr zu gegenseitigem Informationsaustausch. Dank dem Einsatz von TV und MR und bestätigt durch die Gemeindeversammlung müssen ab sofort keine Hallenmieten mehr entrichtet werden.

Die neue Turnhalle Pächterried wird nach den Frühlingsferien nun auch unseren Turnerinnen und Turnern, Jung und Alt zur Verfügung stehen. „Freude herrscht!“

Unvergesslich bleibt die Wanderung entlang der Reuss. Garstiges Wetter verunmöglicht das Tätschschessen, ein gemütlicher Jass- und Grillabend stimmte uns wieder versöhnlich. Minigolf mit guten Ratschlägen, ein Lottomatch mit tollen Preisen, Turnfahrt mit Adrenalin und Schuhsohlenflicken entlang dem Schwyzer Panoramaweg, beliebter Jass- und

Spielabend und unterhaltsamer Chlusaabend sind unsere Highlights gewesen.

Die Helfereinsätze bei der Durchführung des Volleyballturniers an der Seniorinnenmeisterschaft GLZ, der 1. Augustfeier im Rebhaus und am Dorfabend sind gross gewesen und unsere Backkunst darf sich sehen lassen.

Viel zu tun gibt es für unser „Kafi zur Rose“, am **Watterfäscht**. Vorbereitungen dafür laufen und unsere OK-Frauen haben ihre Ressorts bestens im Griff. Gute Ideen zur Gestaltung und Nutzung der Werkstatträume von Ueli Brändli, sind da. Unsere Kafistube ist auf einem guten Weg. Wir brauchen einfach sehr viele Helferinnen und Helfer und ebenso viele Kuchen und Torten!



Der Spass am Turnen und Volleyballspielen und die Freude an gemeinsamen Erlebnissen stehen in unserem Verein an oberster Stelle. Verantwortung übernehmen, Erfahrungen sammeln, etwas auf die Beine stellen, im Team Ziele erreichen ... all dies ergänzt mit einer Prise Begeisterung treibt uns an, auch künftig unsere Riege weiterzubringen und im besten Licht zu präsentieren.

Ich wünsche euch allen ein unfallfreies Turnjahr.

*Eure Präsidentin:
Katharina Zollinger*

DR - Jahresbericht der Präsidentin 2014

Seit Jahrzehnten beginnt unser Vereinsjahr mit einem Höhepunkt. Das **Chränzli** fand dieses Jahr unter dem Motto „Sherlocke – gesucht wird“ statt. Die turnerischen Darbietungen von ganz Klein bis ganz Gross wurden durch inhaltsgetreue Sketches der Theatergruppe verbunden. Der Anlass war von Jung bis Alt, Essen bis Getränke und Lachern bis Staunen ein voller Erfolg.

Der TV und die DR trafen sich drei Mal dieses Jahr für einen gemeinsamen Anlass. Im Winter ging es ab nach Arosa zum **Skiweekend**, in den Sommerferien traf man sich zum bräteln und im Herbst verschlug es die jungen Watter/Innen ins Tessin zu einer fröhlichen Wanderung alias **Turnfahrt**.

Auch in der Jugend war einiges los. Das **GETU** traf sich im Frühling für intensive Trainingstage im Wisacher Sie nahmen zudem an vier Wettkämpfen teil. Maria Gfeller hat zusammen mit Matthias Frei eine neue Turngruppe ins Leben gerufen. Am Freitagabend treffen sich GeräteturnerInnen für das gemeinsame Einüben einer neuen Ring-Choreographie.

Die **JUWA** trat im Frühling an der Fuchsjagd in Rümlang und am Jugendsporttag in Wiesendangen an. Auf der Zugfahrt zum Juspo-Tag bekamen unsere Leiter gleich noch Zuwachs. Ein Kind aus Otelfingen war so angetan von uns Wattern, dass es lieber mit uns kam, als mit dem eigenen Verein mitzugehen. Zum Glück konnte das verlorene Kind an seinen eigentlichen Wettkampfplatz verfrachtet werden. Im Herbst reisten die Kinder in den Kletterpark nach Schaffhausen - ein sicherlich ereignisreicher Tag.

Bei den kleinsten Vereinsmitgliedern im **KITU** und **ELKI** konnten sich die neuen Leiterinnen gut ins Training einbringen. Die Kinder haben Freude an den abwechslungsreichen Trainingseinheiten. Unsere gestandenen Leiterinnen machen ihre Aufgabe mit viel Elan.

Bei den **Aktiven** wurde nach den Sommerferien ein neues Turnkomitee gegründet. Durch die Verteilung der Trainings auf mehrere Leiterinnen kam noch mehr Abwechslung in die Turnstunden. Am Turnfest in Ossingen wurde die Gesamtnote nochmals etwas verbessert auf 24.75, was in der Stärkeklasse 3 den 35. (von 43.) Platz ergab. Das **Team-Aerobic** erreichte mit einer Note von 8.00 ihr Ziel. Um etwas frischen Wind in das Team zu bringen, wird seit den Sommerferien ein neuer Tanz einstudiert, welcher am Turnfest in Weiningen 2015 zum ersten Mal aufgeführt wird.

Im **Volleyball** musste leider aus Verletzungsgründen auf viele Stammspielerinnen verzichtet werden. Zum Glück fanden sich genügend Ersatzspielerinnen, von welchen uns einige im Verein erhalten bleiben. Im Herbst wurde wieder ein Trainingstag organisiert, welcher von einigen Damen rege genutzt wurde. Die neue Saison startete im September.

Der Rest des Jahres in Kürze: Dank dem Engagement von Angi Lüchinger ist die DR neu am **1. August** hinter der Bar vertreten. Vereinsübergreifend gab es einige Sitzungen bezüglich der neuen Halle im Pächterried sowie der Kampf um die neuen (viel zu teuren) Hallenmieten.

Wir schauen auf ein gemütliches Vereinsjahr 2014 zurück und freuen uns sehr auf ein ereignisreiches 2015 mit dem Watterfäscht als Höhepunkt.

*Eure Präsidentin:
Claudia Zollinger*

Männerriege – Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Zum verflossenen Männerriegejahr fällt mir ein Vergleich mit dem Schaukelringturnen ein.

- Es braucht Anstösser
- Mit gemütlichem Schaukeln verliert man an Schwung
- Nur noch Baumeln führt zum Stillstand
- Um eine gute Höhe zu erreichen und zu bewahren, müssen die einzelnen Teile gut ausgeführt werden
- Nur wer aktiv mitschwingt, trägt zum Erfolg bei
- Man sollte aber auch mal nur schaukeln können

Beim **Volleyballturnier** in Niederhasli war kein neuer Schwung drin, deshalb resultierten auch nur Plätze im hinteren Mittelfeld.

Für das **Turnfest in Ossingen** reichte ein normaler Anstoss des Vorstandes, wir konnten noch vom Schwung des Eidgenössischen profitieren. Dank dem erstmaligen Kategorienwechsel zu den Senioren erreichten wir eine sehr gute Höhe. Dass es zum Turnfestsieg reichte, erfuhren wir leider etwas verspätet.

Einen souveränen Abgang zeigte Daniel Kunz als Anstösser der **Familienwanderung**: Teilnehmerrekord und individuelle Varianten der Mit- und Nachreisenden liessen sein Talent als grossartiger Reiseleiter aufblitzen, leider zum letzten Mal.

Neue Kategorien erweiterten unser **1.-August-Programm** auf 4 Tage: 4 verschiedene Feste unter dem gleichen Dach. So lohnt sich der Zeltaufbau. Die Pflichtübungen entsprachen dem Vorjahr und gelangen zur vollen Zufriedenheit. Zur Kür gehörte die Feuerwerksshow.

Das **Würstlibraten** fand zum letzten Mal in der Scheune vom Restaurant Post statt. Da drängt sich ein Neuanfang geradezu auf.

Einmal mehr erlebten wir einen herrlichen Abend mit unseren charmanten Begleiterinnen auf dem Lindenhof beim **Pétanqueturnier**. Neue Organisatoren hielten den Schwung hoch und bestimmten auch gleich die nächsten Anstösser.

In gewohnt souveräner Art gestaltete Hans Meister die **Herbstwanderung**. Die Fähigkeiten der Wanderer und das Gebotene passten perfekt zusammen und der Tag im Hochmoor von Rothen-turm war weit mehr als eine Pflichtübung.

Während der Herbstferien genossen 14 Männerriegler ein Fondue auf dem Altberg. Das Anmelden hat sich bewährt, die Nachmeldungen entsprachen exakt den Abmeldungen. Mit Mühe reichte es noch für eine Zugabe in der Post nach dem Abgang vom Altberg.

Diese Zugaben unserer Beizen nach den zeitlich limitierten Öffnungszeiten mit abrupten Abgängen um halb 12 werden langsam aber sicher zur Tradition. Sukzessive verlängern, erweitern und mehren sich die obligatorischen gemütlichen Runden nach den Turnstunden; die Jungen und Junggebliebenen erinnern sich der Zeiten im TV oder holen Verpasstes noch nach.

Besser besucht als die Turnstunden war das **Schlusessen im Seeholz**. Hans Roth und Willi Kägi verdienen sich Bestnoten und männiglich war sich einig, dass dies ein passender Abschluss unseres Vereinsjahres war.

Erfreulich für mich war auch die Bereitschaft der aktiven Aktiven und aktiven Passiven zur Mithilfe am Dorfabend.

Eher einem genussvollen Schaukeln als aktivem Hochschwingen entsprechen die monatlichen Montagsvolleyballtrainings mit der Frauenriege.

Trotz Unfällen, Krankheiten und Berufsstress möchte der Vorstand den Turnstundenbesuch noch höher anstossen. Die Leiterteams der drei Gruppen garantieren schwingvolle Übungen.

Die 4 F des Turnens heissen für mich fit und fun, festen und feiern. Dem werden wir im Jubiläumsjahr des Turnvereins, dem Turnfest und v.a. dem Watterfäscht sicher mehr als gerecht. Ich zähle auf euer aktives Mitschwingen und danke allen, besonders den Anstössern, ganz herzlich für eure Einsätze im vergangenen Jahr.

Röbi Stutz



So sieht das aus, wenn schwingvoll angestossen wird!

Vorstellung Watter Turnerfamilie

Willkommen zum Turnen in seiner gesamten Vielfalt...

Soviel sportliche Abwechslung wie im Turnverein und in den Turnerriegen findest du in keinem anderen Verein. Von Kraft- und Konditionstraining, über Geräteturnen, Leichtathletik und Gymnastik, bis zu den Meisterschaftsspielen Unihockey und Volleyball.

Elki – KiTu – JuWa – GeTu

Bereits von klein auf wird die Basis für das Turnen angelegt. Beginnend vom Elki-Turnen für unsere jüngsten Sprosse, dann im Kinderturnen und später in den Jugendriegen werden Mädchen und Buben gezielt und gesund gefördert und trainiert...

Ob Gross oder Klein, ALLE finden die Sportart und Disziplin die ihnen am besten entspricht. Sei es als Polysportlerin, als Leichtathlet/in, Gymnastiker/in oder aber auch als Geräteturner/in für alle hat es Platz im Verein.

Aktivriege – Männerriege – Damenriege – Frauenriege

bieten Vielseitigkeit und Abwechslung bei guter Atmosphäre.

Die Kameradschaft und Stimmung wird nicht nur im Turnen gross geschrieben, sondern wird zusätzlich gefördert mit vielen Anlässen wie Vereinsreise, Vereinsbräteln, Ski-weekends, Wanderungen, Jugendriegenausflügen und Festen.

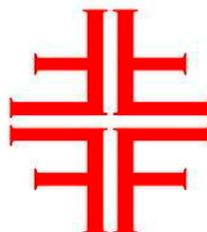
An unserem Turner-Chränzli zeigen von den Kleinsten über sämtliche Jugendriegen bis zu den Aktiven ihre Vorstellungen und werden von den Besuchern mit grossem Applaus verdankt.

Das Watter Dorfleben

Eine zentrale Bedeutung nimmt unsere Turnerfamilie im Dorfleben ein. Die Durchführung und Organisation von zahlreichen Anlässen wie 1. August-Feier, Dorfabende mit Theateraufführung oder Turner-Chränzli führen dank Einsatz und guter Kameradschaft immer zu Riesenerfolgen.

Schau rein - auf den nächsten Seiten findest du alle Riegevorstellungen; Riegen für Gross und Klein.

**Turnermotto:
Frisch – Fromm – Fröhlich - Frei**



Eltern-Kind- Turnen (ELKI)

Angebot

Im ELKI wird durch vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisaktionen die Freude an der Bewegung bei Kindern und Erwachsenen geweckt, gefördert und erhalten. Sich aktiv und freudvoll miteinander bewegen, spielen, probieren, erfahren, erleben und entdecken.

Altersgruppe

Unsere Kleinsten treten zusammen mit einer Bezugsperson (Mutter, Vater, Grossvater, Grossmutter) bereits ab 2,5 Jahren in den Verein ein.

Ziele

Wertvolle Impulse geben für eine optimale Förderung der physischen und psychischen Entwicklung des Kindes, sowie die altersangepasste Vermittlung eines regelmässigen Bewegungserlebnisses in der Gruppe. Des Weiteren soll auch die Leistungsfähigkeit der erwachsenen Begleitperson erhalten und gefördert werden.



ELKI-Gruppe 1

Ansprechperson

Anita Jenny: 076 739 77 81 oder anita.jenny17@gmail.com

Trainingszeiten

Gruppe 1: Dienstag von 15.55 Uhr bis 16.55 Uhr, Turnhalle Schulhaus Watt
Gruppe 2: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Watt



ELKI-Gruppe 2

Kinderturnen (KITU)

Angebot

Die Kinder erleben abwechslungsreiche Turnstunden mit verschiedenen Geräten und unterschiedlichen Themen. Sie lernen durch das Jahr viele verschiedene Turngeräte kennen, üben das Ballwerfen und -fangen, Springen, Hüpfen und Rennen. Das Ganze in einer Gemeinschaft mit gleichaltrigen Kindern. Spiel und Spass stehen an erster Stelle. Feste, wie Ostern, Weihnachten und Geburtstage kommen nicht zu kurz. Im Frühling und im Herbst wird an der Sicherheit im Strassenverkehr gefeilt, indem eine Kickboard- und Veloturnstunde angeboten wird. Im 2-Jahres Rhythmus wird auf ein weiteres grosses Ereignis hin geprobt, das Dorf-Chränzli mit Jung und Alt und vielen spannenden Darbietungen.

Altersgruppe

Für alle jungen TurnerInnen im ersten (KITU 1) und zweiten Kindergarten (KITU 2).

Ziele

Den Kindern auf spielerische Art die Freude an Sport und Bewegung vermitteln, verschiedene Sportarten (Geräteturnen, Leichtathletik, Unihockey oder Fussball) kennenlernen, erlernen von Grundfertigkeiten und –bewegungen, Selbstvertrauen stärken, gegenseitigen Respekt und Fairness fördern und fordern, Motivation und Einstieg in den Turnverein mit anschliessendem Übertritt in die JUWA/GETU.

Ansprechperson

Gabi Lätsch: 044 840 01 33 oder aktuarin@dr-watt.ch.

Leiterteam

Gabi Lätsch, Haru Dalguer, Emil Hänni, Maricel Bachmann, Mark Maarschalkenweerd

Trainingszeiten

KITU 1: Montags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Watt

KITU 2: Montags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Watt



Kitu 1 und 2

Jugend Watt (JUWA)

Angebot

Die Jugend Watt bietet polysportives Turnen für Kinder ab der 1. Klasse. In den 90 minütigen Trainings werden die Fähigkeiten der Kinder in der Leichtathletik, verschiedenen Ballsportarten sowie diversen Spielen gefördert. Auch die Gymnastik, das Bodenturnen, Tanzelemente und das Geräteturnen kommen nicht zu kurz.

Altersgruppe

JUWA 1: Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse, Mädchen und Knaben getrennt

JUWA 2: Kinder ab der 4. Klasse, Mädchen und Knaben gemischt

Ziele

Die JuWa verfolgt das Ziel, durch das vielseitige Angebot die Freude der Kinder an der Bewegung zu fördern. Durch das Arbeiten mit verschiedenen Bewegungsarten wird eine Grundlage zum Sport treiben angeboten. Eine sportliche Betätigung kann Spass machen - vor allem in der Gruppe.



Juwa 1 und 2

Ansprechpersonen

JUWA 1 Mädchen:

Debora Keller: 079 391 73 93 oder debora.keller1993@hotmail.com

Margot Krummenacher, 076 595 30 90 oder rmkrummenacher@bluewin.ch

JUWA 1 Knaben:

Marcel Bopp: 079 777 14 93 oder jugend@twatt.ch

JUWA 2 Gemischt:

Larissa Roth: 078 829 52 13 oder kasse@dr-watt.ch

Silvan Abadessa: 079 914 31 65 oder silabba@hispeed.ch

Stefanie Della Torre: 079 454 10 31 oder stefanie.dellatorre@gmx.ch

Trainingszeiten

JUWA 1 Mädchen: Montag, 17.30 – 19.00 Uhr im Pächterried, alte Halle

JUWA 1 Knaben: Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr im Pächterried, neue Halle

JUWA 2 Gemischt: Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr im Pächterried, alte Halle

Geräteturnen (GETU)

Angebot

Die Mädchen turnen in den Kategorien K1 – K6, wobei Anfänger mit der Kategorie 1 beginnen und sich dann kontinuierlich in die nächsthöheren Kategorien hinaufarbeiten können. Im ersten Jahr konzentriert sich der Unterricht vor allem auf die Grundschulung, das Kennenlernen der Geräte und auf das Einführen und Schulen verschiedener Turnelemente. Diese Grundschulung ist das Fundament für die spätere Teilnahme an den kantonalen Zürcher Wettkämpfen. An den Wettkämpfen treten die Mädchen vorwiegend im Einzelwettkampf an, falls es die Fähigkeiten der Turnerinnen zulassen, findet auch ein Teamwettkampf statt.

Altersgruppe

Ab der ersten Klasse bis zur dritten Oberstufe (nur Mädchen).

Ziele

Im Geräteturnen werden die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten entwickelt sowie Beweglichkeit und Körperbeherrschung. Die vielseitigen Bewegungserfahrungen, welche an den Geräten Boden, Sprung, Reck und Schaukelringe gemacht werden, sind eine ideale Grundvoraussetzung für weitere sportliche Aktivitäten. Da die Mädchen zudem im Team trainieren, werden sie auch in ihren sozialen Kompetenzen gefördert.

Ziel aller Turnerinnen ist eine Teilnahme an drei bis vier kantonalen Wettkämpfen im Jahr.

Ansprechperson

Angela Lüchinger: 079 781 24 82 oder getu@dr-watt.ch

Trainingszeiten

K1 und K2 Dienstag, 17.00 – 18.30 Uhr im Pächterried, alte Halle

K3 – K5 Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr im Pächterried, alte Halle

K1 und K2 Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr im Pächterried, alte Halle

K3 – K5 Freitag, 18.30 – 19.45 Uhr im Pächterried, alte Halle



Unsere GETU-Schar vereint!

Gemischte GETU- Gruppe

Angebot

Eine Alternative zum Turnverein und der Damenriege bietet die Gemischte Gerätegruppe Watt. Als jüngstes Mitglied in der Watter-Turnlandschaft fördert sie das Vereinsgeräteturnen. Mit der Philosophie des Geräteturners wird in den Trainings an verschiedenen Geräten trainiert, mit dem Ziel eine Vereinsgerätevorführung an den jährlichen Turnfesten zu turnen. Aber auch an den Watter-Turnerchränzlis sind die TurnerInnen der Gerätegruppe vertreten.

Altersgruppe

Frauen und Männer ab dem 16. Lebensjahr.

Ziel

Ziel der gemischten Gerätegruppe Watt ist die Förderung des Geräteturnens, sowie das gemeinsame Trainieren auf den Vereinswettkampf im Geräteturnen an den Turnfesten. Natürlich wird Freude am Geräteturnen aber auch die Kameradschaft unter den Mitgliedern sehr hoch geschrieben.

Ansprechperson

Matthias Frei: 079 316 79 22 oder vize@tvatt.ch

Trainingszeiten

Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr im Pächterried, alte Halle



Die „Gemischte GETU-Truppe“

Damenriege, Gruppe Team-Aerobic

Angebot

Im Team-Aerobic wird eine Wettkampfaufführung ausgearbeitet, trainiert und vorgeführt. Dabei werden die bekannten Aerobic Schritte mit weiteren Elementen wie Hebefiguren, Partnerteilen und Kraftübungen ergänzt und zu einer spritzigen Aufführung zusammengestellt. Die Länge, Intensität und Ausführung der einzelnen Elemente werden vom Wettkampfglement vorgeschrieben und am Wettkampf von den Kampfrichtern genauestens bewertet. Die Trainings fördern die motorischen Fähigkeiten, den Bewegungsgeist, die Ausdauer, die Kraft und das Gedächtnis.

Altersgruppe

Willkommen sind alle ab der 1. Oberstufe bis ins höhere Alter, welche Spass am Aerobic im Wettkampfbereich haben, gewisse motorische Fähigkeiten mitbringen und gewillt sind, hart und gezielt zu trainieren. Zurzeit sind alles Frauen in dieser Gruppe, Männer sind aber herzlich willkommen.

Ziele

Das Team-Aerobic hat das Ziel, die jungen Damen und Herren aus den Jugendriegen in der Aktivriege zu integrieren. Höhepunkte im Jahr sind jeweils die Regionalmeisterschaft

und das Turnfest im Juni, an welchen die Aufführung gezeigt wird. Ziel ist es, eine Note über 8.00 (von 10.00 Punkten) zu erreichen.

Ansprechperson

Edith Chenevard-Zeller: 043 810 62 16 oder aktive@dr-watt.ch

Claudia Zollinger: 076 326 42 64 oder praesi@dr-watt.ch

Trainingszeiten

Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr, im Pächterried, alte oder neue Halle



Die Aerobic-Truppe der Damenriege

Damenriege, Gruppe Polysport

Angebot

Fit bleiben dank Abwechslung. Das Angebot der Damenriege ist vielseitig. In den Wintermonaten wird das Augenmerk eher auf Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit gelegt. Neben den Trainings in den Hallen mit Postenläufen, Fitness-Aerobic, Geräteturnen, Krafttrainings und Spielen geht es hin und wieder auch an die kalte Luft für Walking oder Jogging. Im Frühjahr/Sommer wird fürs Turnfest trainiert, bei schönem Wetter vorwiegend im Aussenbereich. Die zwei Wettkampfteile Leichtathletik mit Wurf, Läufe, Schleuderball sowie Steinstossen und Fachttest Allround werden gleichermassen trainiert. Der Fachttest Allround besteht aus zwei Spielen, welche Ausdauer, Geschicklichkeit und Gehirnjogging vereinen.

Altersgruppe

Ab dem 16. Lebensjahr wird man in der Damenriege aufgenommen.

Ziele

Das abwechslungsreiche Training soll verschiedene Damen aus der Umgebung zusammen bringen, da sicherlich für jede etwas dabei ist. Die Trainings sollen Spass machen und den Körper in Schwung halten. Am Turnfest im Juni wird eine Note von 25.00 (von max. 30.00 Punkten) angestrebt und der Geselligkeit gefrönt.

Ansprechperson

Edith Chenevard-Zeller: 043 810 62 16 oder aktive@dr-watt.ch

Trainingszeiten

Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr im Pächterried, alte oder neue Halle



Damenriege Watt

Damenriege, Gruppe Volleyball

Angebot

Die Volleyballerinnen trainieren einmal in der Woche und arbeiten an ihrer Technik und Ausdauer. Gespielt wird in zwei Mannschaften, die eine bestreitet die Meisterschaft (nicht lizenziert) in der 2. Liga die andere in der 4. Liga GLZ (Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich).

Altersgruppe

Willkommen sind alle aufgestellten, motivierten, teamfähigen und volleyballbegeisterten Frauen ab 16 Jahren. Frauen, die Freude am Volleyballspielen haben und gewillt sind an Technik, Ausdauer und Kraft zu arbeiten. Auch „Wiedereinsteigerinnen“ mit Volleyballerfahrung sind willkommen.

Ziele

Mit Motivation, Freude und Spass, die eigenen Fähigkeiten verbessern und als Mannschaft stärker werden. Die Teilnahme an der Meisterschaft des GLZ (Oktober – April) ist unser Hauptziel. Gleichzeitig soll auch die Kameradschaft gepflegt werden.

Ansprechpersonen

Cornelia Meier: 043 537 51 62 oder meier.cornelia@gmx.ch

Hermine Frei: 044 840 33 78 oder hermine.frei@bluewin.ch

Trainingszeit

Mittwoch, 19.45 – 21.45 Uhr im Pächterried, alte oder neue Halle



*Damen Volley 1 und 2
(auf dem Bild fehlen infolge Krankheit und Verletzungen sechs Spielerinnen!)*

Turnverein (TV)

Angebot

Das ganze Jahr hindurch wird Breitensport betrieben. Ob Nationalturnen, Leichtathletik oder Fussball, es werden viele interessante Aktivitäten geboten. Der Höhepunkt des Jahres ist jeweils das Turnfest, wo die Aktivmitglieder mit Ehrgeiz ihre Leistungen sowohl als Einzelperson wie auch als Sektion unter Beweis stellen können.

Wenn es die Temperaturen und das Wetter erlauben wird im Aussenbereich trainiert, ansonsten steht eine gut ausgerüstete Turnhalle zur Verfügung.

Zu den Aktivitäten zählen auch Festivitäten wie Turnerchränzli, Herbstfest, Zeitungssammeln, Trainingsweekend, Ausdauerläufe sowie der alljährliche Engadiner Skimarathon.

Altersgruppe

Ab dem 16. Lebensjahr wird man in den Turnverein aufgenommen.

Ziele

Der Turnverein pflegt das Turnen aller Fähigkeitsstufen und fördert die entsprechenden Ausbildungs-, Wettkampf- und Spielmöglichkeiten. Ebenfalls wichtig ist die Kameradschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern.



TV Watt

Ansprechperson

Adolf Frei: 076 405 65 39 oder praesident@tw watt.ch

Trainingszeiten

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr, Pächterried, neue Halle und

Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr, Pächterried, alte Halle

Männerriege (MR)

Angebot

Unsere Männerriege bietet einen abwechslungsreichen Mix aus polysportiven Übungen und verschiedenen Mannschaftsspielen. Damit jeder mitmachen kann, sind die Trainings dem Alter angepasst. Die Teilnahme an Turn- und Spielanlässen gehört ebenso zu unserem Programm, wie die Pflege der Kameradschaft und der Dorfkultur. Auch die Mitglieder, welche nicht mehr turnen, nehmen aktiv an geselligen Anlässen teil. Interessenten und Neumitglieder sind willkommen. Rufen Sie an oder kommen Sie einfach vorbei!

Ziele

Unsere Trainings bieten Spass, Fitness und gute Kameradschaft.

Bei diversen Festanlässen engagieren wir uns und fördern so die Dorfkultur.



Männerriege Seniorengruppe

Altersgruppen

Die Männerriege wird in drei Turngruppen unterteilt:

Männerturner 1: ca. Jahrgang 1960 – 1980

Männerturner 2: ca. Jahrgang 1940 – 1965

Senioren: ca. Jahrgang 1930 – 1945

Jedes Mitglied kann auf Grund seiner Kondition die ihm entsprechende Gruppe wählen.

Ansprechpersonen

MT 1: Robi Frommenwiler: Tel. 044 870 17 68

robert.frommenwiler@bluewin.ch

MT 2: Martin Haus: Tel. 044 840 58 08

martin.haus@hispeed.ch

Senioren: Emil Wuhmann: Tel. 044 840 19 13

emil.wu@bluewin.ch

Trainingszeiten

MT 1: Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr, Pächterried, neue Halle

MT 2: Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr, Pächterried, alte Halle

Senioren: Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr, Pächterried, alte Halle



Männerturner 1 und 2 (nicht vollzählig)

Frauenriege 1 und 2, Gruppe Polysport

Angebot

Seit 1958 treffen sich Frauen aus dem Dorf und den umliegenden Gemeinden immer montags zu gemeinsamen Turnstunden. Geturnt wird in zwei Gruppen. Das Turnen wie vor 57 Jahren ist jedoch Geschichte. Heute bietet die Frauenriege abwechslungsreiche Turnlektionen für jüngere und ältere Frauen unter dem Motto „Fit for Fun“ an. Bei uns turnen die Frauen alles von Gymnastik, Spiel, Konditionstrainings, Aerobic bis Zumba. Hauptsache sie haben Bewegung und Spass dabei! In den Schulferien finden Alternativprogramme wie zum Beispiel Minigolf, Lottoabend oder eine Wanderung statt. Jedes Jahr wird eine Turnfahrt, der Chlausabend und einiges mehr organisiert.

Wotsch fit bliebe – so chum verbii und mach mit!

Frauenriege 1

Hier turnen jüngere Frauen im Alter von 30 bis Die Turnlektionen werden alternierend von verschiedenen Leiterinnen erteilt.

Ziele

Die Sportlichkeit soll erhalten und verbessert werden durch Fitness, Aerobic, Zumba, Gymnastik und Spiel.

Ansprechperson

Katrin Jaussi: 044 251 00 64 oder 078 679 86 91 / katrin.jaussi@bluewin.ch

Trainingszeiten

FR 1: Montag, 20.30 – 21.45 Uhr im Pächterried, alte Halle



Frauenriege 1

Frauenriege 2

Turnen für ältere Frauen mit Schwerpunkt auf gesundheitsorientierten Turnlektionen. Auch die Geselligkeit kommt dort nicht zu kurz!

Ziele

Die Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination sollen erhalten bleiben.

Trainingszeiten

FR 2: Montag, 19.00 – 20.30 Uhr, Pächterried, alte Halle

Ansprechperson

Theres Brogli: 044 844 30 52 oder 079 304 21 92 / theresia.brogli@bluewin.ch



Frauenriege 2

Nebst den Turnstunden unterstützen wir das kulturelle Dorfleben von Watt, sei es an Turner-Chränzlis, Dorfabenden, 1. Augustfeiern oder am Watterfäscht. Unsere Spezialitäten sind: Kuchen und Torten! Die Mithilfe und das Mitmachen bei diesen Anlässen ist Ehrensache.

Wenn du denkst, dass dies das ideale Hobby für dich wäre, um etwas für deine Fitness zu tun und dabei auch noch aktiv am Dorfleben teilzunehmen, dann bist du bei uns herzlich willkommen

Frauenriege, Gruppe Volleyball

Angebot

Während mehr als 30 Jahren nahm mindestens eine Mannschaft der Volleyballerinnen der Frauenriege an der GLZ Volleyballmeisterschaft teil. Wegen Rücktritten von Spielerinnen konnte diese Saison erstmals keine Mannschaft angemeldet werden. Nun suchen wir neue Spielerinnen für den Wiederaufbau einer Mannschaft zusammen mit den verbleibenden Spielerinnen sowie für die Turnierteilnahme.

Wöchentlich werden die Volleyballtechnik und Taktik trainiert. Natürlich kommen auch das Spiel und der Spass nicht zu kurz.

Altersgruppe

Motivierte Frauen ab 16 Jahren mit Freude am Volleyballspiel und Volleyball-Grundkenntnissen sind herzlich willkommen.

Ziele

In den Trainingsstunden werden an der Technik, Taktik, Ausdauer, am Zusammenspiel und dem Teamgeist gefeilt.

Trainingszeiten

Montag, 20.00 – 21.45 Uhr, Pächterried, neue Halle

Ansprechperson

Katrin Jaussi: 044 251 00 64 oder 078 679 86 91/ katrin.jaussi@bluewin.ch

Lust auf Volleyball?

***Wir suchen zur
Verstärkung neue
Spielerinnen, die mit
uns die Meisterschaft
bestreiten!***



Volleyball Frauenriege

Dorfabend 2015 - aus der Sicht des Regisseurs

Nach dem Turnerchränzli ist immer vor dem Dorfabend.....also vorwärts machen mit der Auswahl eines Theaterstückes, in 9 Monaten ist es soweit!

Bei der Auswahl ist mir wichtig:

- dass ich die verschiedenen Schauspieler bereits beim Lesen vor mir sehe,
- die Handlung leicht verständlich und spielbar ist,
- dass das Stück von unserer Laientruppe im normalen Rahmen des Dorfabends aufgeführt werden kann, ohne dass grosse Zusatzkosten anfallen.

Wenn ich das Stück ausgelesen habe, bestelle ich die Lesehefte und lasse sie den von mir vorgängig angefragten Akteuren zukommen. An einer 1. gemeinsamen Leseprobe frage ich nach, in welcher Rolle sich die Schauspieler sehen würden. Das hat auch dieses Mal wieder gut geklappt und jeder hat sich schnell in seine Rolle hineingedacht. An einer 2. Lesung wird dann das Stück aufgenommen, damit jeder individuell lernen kann, im Auto, im Zug oder beim Joggen via CD-Player, iPod oder Natel.

Als Regisseur ist es auch meine Aufgabe, das ganze Drumherum zu organisieren. Das geht vom Aufbau und Malen der Kulisse, über die Organisation der Requisiten zusammen mit den Schauspielern, bis hin zur Reservation und Organisation der Tontechnik.

An den einzelnen Proben kann es je nach Tagesform der Akteure – mich eingeschlossen – schon mal laut werden, was uns aber nicht daran hindert, anschliessend wieder friedlich zusammen einen „Schlummertrunk“ zu geniessen. Bei den Proben kommt es uns zu Gute, dass erfahrene, resp. altgediente „Schauspieler“ in der Theatergruppe mit dabei sind, die ihre Erfahrung einbringen können.

Dank den vielen Helfern hat auch dieses Jahr wieder alles reibungslos geklappt. Der grosse Applaus nach den Aufführungen, hat uns auch dieses mal die vielen hundert Stunden, die wir für die Proben und Vorbereitung aufgewendet haben, vergessen lassen.

*Gaudenz Lüchinger
Regisseur*



Unsere Theatertruppe beim Schlussbild

Männerriege - Wehntalcup vom 28.03.2015

Alle fünf Jahre verlässt der Wehntalcup seine Heimat und wird im benachbarten Furttal ausgetragen. Im Vorfeld des Anlasses hatten sich die Watter intensiv vorbereitet, wollte man doch das Furttal würdig vertreten. So konnten auch dieses Jahr, trotz einiger Abwesenheiten, zwei Teams gebildet werden.



Robi Frommenwiler beim Service

Als Gastgeber durfte die Männerriege Watt die Delegationen aus Niederweningen, Steinmaur, Niederhasli und Dielsdorf in der Sporthalle Wisacher willkommen heissen.

Doch schon im ersten Spiel zeigte sich, dass die Watter dieses Jahr nicht zu den Favoriten zählen würden. Die Mannschaft von Watt 1 verlor ihre erste Partie gegen ein starkes Niederweningen 1. Mit Siegen gegen Steinmaur 2 und Niederhasli konnte aber ein Platz in den Top 4 gesichert, und die Chancen auf den Turniergeginn gewahrt werden. Dem Team von Watt 2 war leider kein Wettkampfglück beschert. Mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden lagen nur noch die hinteren Rängen der Tabelle

in Reichweite. Das Buffet von Urs und Gabriela Künzli bot in der Spielpause die willkommene Gelegenheit, sich für die nächsten Begegnungen zu stärken.

Im Spiel um den Finaleinzug traf Watt 1 auf die Volleyballer von Steinmaur 1. Die Warnungen von Watt 2, welches zuvor schon gegen die „Steimer“ verloren hatte, bestätigten sich. Man musste sich dem stärkeren Team geschlagen geben. Obwohl Watt 1 im nachfolgenden Spiel mit Niederweningen 2 auf einen schlagbaren Gegner traf, wollte nichts mehr gelingen, und man beendete das Turnier auf dem 4. Rang. Auch das zweite Watter Team musste sich bei seinen weiteren Treffen geschlagen geben und reihte sich am Ende der Tabelle ein.



Watt 1 im Einsatz

Im Final massen sich, in einem ausgeglichenen und hochstehenden Spiel, die Teams von Steinmaur 1 und Niederweningen 1. Am Ende waren es die Steinmaurer welche sich den Turniersieg erkämpften. Die Männer aus Watt erhalten im nächsten Jahr eine neue Chance den Pokal ins Furttal zu entführen.

Sacha Meier

Skiweekend Savognin 2015

Treffpunkt: Samstag, 17. Januar, 6.45 Uhr! Das war zumindest die Idee. Was eine Illusion war, da der Organisator (J.) dann nach 7.00 Uhr einmal eintrudelte. Zuerst bezahlen! Wer kein Geld hat, bleibt hier. Puh, zum Glück hatten alle Cash dabei. ☺

Abfahrt in Büssli und PW mit erstem Stopp im Heidiland, wo ich her komme. Kaffee, Gipfeli, Ovi und Sandwich retteten uns über die Runden, das heisst wir wurden wieder ein bisschen runder. Weiterfahrt bis Savognin, Parkplatz Cube. Beim „Würfel“ schleppten wir unsere mit unnötigem Kram überfüllten Taschen in die Lobby. Am Empfang instruierte uns ein deutscher Staff über die Wichtigkeit, die Chipkarte nicht zu verlieren, da sie zugleich Schlüssel und Skibillet war.

11.00 Uhr, ab auf die Pisten für die, die Skier hatten. Sandra und ich mieteten im Cube-Sportladen ein Paar Skier, die von alleine die Kurven kriegten. Mit Postcard durfte nicht bezahlt werden, Cash ade. Die Winterschuhe dürften zwar deponiert werden, jedoch für Fr. 3.- pro Tag. Also zurück zum Anfang: Hotel, Geld holen, Schuhe im Auto versorgen. Endlich durften auch wir auf die Bretter. Juhuiii...ab in den Schnee, also gleich zuoberst hinauf auf den Berg...

Oben angekommen, halb verfroren, Nebel, Schneefall, Wind, schnallen wir die Skier an, greifen die Stöcke fest, gehen in die Hocke und bleiben bis auf weiteres in den Knien. Sicht gleich Null, die Oberschenkel brennen, der Wind bläst ins Gesicht, es schneit, da gibt es nur einen Ausweg:.....Berghütte „Roggis Après Ski“. Da blieben wir dann....Die einen etwas länger, die andern etwas kürzer. Zum Aufwärmen gab's dann ein paar Pfefferminztees mit „Co“, einen nach dem andern. Als wir genug warm hatten, wollte sich ein Grüppchen mit Jassen vergnügen, doch „Hallo“: Jassen ver-

boten! Nur trinken und essen erlaubt. Da hat sich jemand (l.) fürchterlich über diesen Service geärgert! „So ein Feigling“, dachten wir und tranken ihn aus.

Ein paar Wagemutige schleppten sich nochmals in die Kälte hinaus und versuchten das Skibillet wenigstens ein bisschen zu nutzen. Die Idee war gewesen, einmal ganz hinunter zu fahren, einmal ganz hinauf und zurück zum Roggi. Unten angekommen, vergnügten wir uns geplante 10 Minuten im Iglu, warfen ein paar Teebeutel ins Juhuee und versuchten uns abermals mit Pfefferminztee mit „Co“ warm zu halten. Nach mehreren 10min fuhren wir dann zurück hinauf zum Roggi. Dort angekommen, war der Bär los, verkleidet als DJ mit Hut und Sonnenbrille. Es liefen Hits der 90er Jahre. Die Bar war voller als voll, die Gäste auch, ein riesen Gedränge und alle hatten Alk und Fun.

Wenig später kam die Wahrheit auf den Tisch. Wir mussten ins Tal, bevor es dunkel wurde. Das „Betreute Trinken“ hatte begonnen. Sandra und ich halfen denen, die „einen im Tee“ hatten, die Skier zu finden, in die Skier zu steigen, den Weg zu weisen, bei allfälligen Hin-fällen wieder aufzustehen und sie gesund an der Talstation abzugeben, wo sie sich im Iglu die Kante gaben. Die Hardcore-Truppe fuhr im Dunkeln zum Teil mit oder auch ohne Licht vom Roggis zum Iglu ohne grösseren „Schneescha-den“ anzu-richten.

Nachtessen um 20.00 Uhr: Eintreffen von 6 der 19 Turnern/innen. Wo waren die Restlichen geblieben? Wie sich herausstellte, ist einer im Zimmer einem Winterschlaf verfallen (M.). Die andern nach einem Power-Nap wieder auferstanden und die Dritten sind im Iglu eingeschneit worden. Das Abendessen war vielfältig und wir füllten uns die Bäuche kugelrund.

In der Bar war tote Hose und der Musik fehlte die Stimmung. So verabschiedete sich einer nach dem andern, manche heimlich, die andern müde oder wackelig.

2. Tag: Sonntag, Tagwache 8.00 Uhr

Irgendeine „nette“ Kollegin (K.) stellte den Wecker auf 8.00 Uhr, dabei war das Frühstück erst auf 9.00 Uhr angesagt. Ok, dann krochen wir halt aus den Federn. Ein feines Buffet war bereitgestellt für uns. Es waren viele anwesend, nur noch nicht alle so frisch. Danach packte jeder, gemütlich, in seinem Tempo.

Nächster Treffpunkt war 13.00 Uhr im Roggis. Ein traumhafter Tag erwartete uns. Blauer Himmel, Sonnenschein und eine eingeschnete, frisch präparierte Piste strahlte uns entgegen. Sportlich wie wir Turner/innen sind, fuhren wir hinauf und hinunter und hinauf und hinunter. Wir trafen manche mit Handschuhen andere ohne Handschuhe. Dann trafen wir diejenigen mit Linsen und Brillen und dann die andern ohne Linsen und Brillen. Irgendwie sind wohl über Nacht einige Utensilien aus unerklärlichen Gründen abhandengekommen.

Wir assen gestaffelt im Roggis und schauten unseren Top Schweizern beim Lauberhornrennen zu. Die meisten fuhren dann weiter Ski. Andere schafften es bis zur „James Beach Bar“ und liessen sich in den Liegestühlen nieder.

Der „Beach“ wurde zwar nicht gesichtet, aber gestrandet sind dort die meisten vor der Heimfahrt, um sich die letzten Sonnenstrahlen reinzuziehen.

Zurück im Cube gönnten sich ein paar von uns ein letztes Bier zum Abgewöhnen. Der vorbeugende Pipistopp verursachte einigen Probleme, da die Männlein-/Weiblein-Zeichen an den Türen nicht für jedermann/frau zu identifizieren waren.

17.00 Uhr, Abfahrt nach Hause. Bis Landquart lief alles rund. Wir stoppten für einen letzten Pipistopp und deckten uns mit Proviant ein. Somit hatten wir im Stau genug Mohrenköpfe, Chips und Bier um auszuharren.

In Watt angekommen, stürmten ein paar eilig und müde nach Hause. Ein kleiner Kreis liess das Wochenende in der Linde ausklingen. Pizza und Bier rundeten den Tag ab.

Ein Dankeschön an den Organisator Jean-Pierre und die beiden Chauffeure Jean-Pierre und Bruno.

Wichtiger Hinweis für das Skiweekend 2016.

- Das Skiweekend ist für unter 18jährige nicht geeignet.
- Skiturnen von Karin besser in der Linde proben.
- Sonne suchen und in der Beiz landen ist erlaubt.
- Betreutes Trinken bitte anmelden, damit genug Personal zur Verfügung steht.
- Macht „Watt“ ihr wollt.

*Turnergruss von
Heidi Bügler*





Skiweekend Savognin 2015



Der TV Watt am 47. Engadiner Skimarathon

Auch dieses Jahr traf sich eine Truppe motivierter Langläufer am Freitag, 06. März 2015, im Engadin. Während es sich die ersten bereits an der Hotelbar gemütlich machten, trafen alle nach und nach im Hotel ein. Es versprach ein Superwochenende mit bestem Wetter zu werden.

Als alle im Hotel angekommen waren, ging es weiter ins Stübli zu einem ausgiebigen Apéro. Man begrüßte sich und sprach über die diversen Trainingseinheiten.



Die komplette Engadiner-Truppe, welche an den Start ging.

Anschließend gab es Abendessen im La Baracca, welches sich nach (oder schon während) dem Essen auch gleich in eine Bar verwandelte. Am Samstag hatte jeder sein individuelles Programm und man holte die Startnummern ab im Marathon-Village. Nach dem gemeinsamen Spaghetti Plausch am Abend gingen die meisten relativ früh ins Bett um dann auch fit zu sein für den nächsten Tag.



Das Gomoliteam erreicht das Ziel in S-chanf.

Anlässlich des 100 jährigen Jubiläum des TV Watt war dann am Sonntag auch ein ganz spezieller Ehrengast mit am Start. Eine neue, bewegliche Version des Gomoli wurde die ganzen 42km vom 7-köpfigen Gomoliteam mitgezogen. Respekt für diese Leistung! Nach dem Marathon traf man sich im Ziel um gemeinsam auf den tollen Tag und die erbrachten Leistungen anzustossen.

Zurück im Hotel liessen wir den Abend bei einem leckeren Essen ausklingen. Einen herzlichen Dank geht an Roger welcher das Wochenende top organisiert hat und natürlich auch an die Fans, welche uns am Marathon super unterstützten.

Jasmin Egenschwiler

Rangliste Engadiner Skimarathon 2015

Marathon

Name	Rang	Zeit	Riege
Eriksen Jörgen	214	2:16.52,5	TV
Flück Daniel	369	2:25.53,2	MR
Schnoz Franc	318	2:26.51,8	TV
Meier Martin	699	2:57.10,5	Buchs
Sutter Peter	712	2:58.35,1	TV
Meier Claudia	182	3:18.17,2	TV Buchs
Albrecht Raphael	1041	3:30.18,9	TV
Schenk Marc	1069	3:36.24,5	TV
Marty Fredy	1039	3:36.44,6	TV
Frutiger Karin	367	3:40.20,9	DR
Frei Bettina	471	4:16.58,0	DR
Tönz Benny	781	5:13.31,2	TV
Frei Adi	915	5:15.48,6	TV
Retteghieri Fabian	1260	5:22.25,0	TV
Vetsch Marco	1261	5:25.06,2	TV
Stutz Oliver	918	5:25.07,5	TV
Frei André	1161	5:25.09,1	TV
Schenk Roger	919	5:25.10,3	TV

Halb-Marathon

Name	Rang	Zeit	Riege
Frommenwiler Robi	6	1:28.22,7	MR
Gantenbein Christian	35	1:33.43,2	TV
Peter Evi	93	1:58.58,0	DR
Eggenschwiler Jasmin	169	2:31.08,3	DR
Gantenbein Florian	7	2:47.27,7	

Frauenlauf

*Della Torre Steffi	532	01:13:44	DR
Gantenbein Susanne	554	01:14:49	DR
*Marty Karin	568	01:15:04	DR
*Della Torre Andrea	678	01:21:28	DR
*Della Torre Daniela	448	01:10:43	

*Teamstarterinnen

Team Gomoli



v.l.n.r. Andrea Della Torre, Karin Marty, Susanne Gantenbein, Daniela und Stefanie Della Torre

Volleyball Damenriege

Hier mal ein Rückblick auf die vergangene Saison in anderer Form!

- A** wie Angriff: Ist nach wie vor die beste Verteidigung!
- B** wie Ball: sicher rund, sicher nicht immer dort, wo er sein sollte!
- C** wie Conny: bei uns in dreifacher „Ausführung“ vorhanden
- D** wie Dusche: Der verdiente Lohn nach hartem Training oder einem Match
- E** wie Einsatz: Bei jedem Spiel und auch im Training gefragt.
- F** wie Freude: gehört einfach dazu
- G** wie Gewinnen – das wollten wir auch diese Saison möglichst oft – ist uns leider nicht immer gelungen!
- H** wie Halle: jeden Mittwochabend unser bevorzugter Aufenthaltsort
- IJ** wie Island: Heimatland unserer einzigen Ausländerin 😊
- K** wie Konzentration: Diese liess uns doch das eine oder andere Mal im Stich.
- L** wie Match-Leibchen: Drohten bei dieser Anzahl von Spielerinnen zur Mangelware zu werden
- M** wie Mutter: Mutter und Tochter im selben Team; auch das gibt es bei uns
- N** wie Netz: stand oft im Mittelpunkt des Geschehens
- O** wie Out: War der Ball nun im Feld oder doch nicht?
- P** wie Punkte: die erspielten Punkte reichen leider nicht für den Aufstieg
- Q** wie Quellwasser: während den Pausen als Durstlöcher willkommen
- R** wie Restaurant: Ein Besuch dort, nach dem Sport, gehört meistens dazu!
- S** wie Schiri: gab immer mal wieder zu Diskussionen Anlass
- T** wie Team: Gemeinsam können wir (fast) jeden Gegner schlagen
- U** wie **U**nser Hobby: ein Wort mit 10 Buchstaben
- V** wie Verletzungen: auch diese Saison wurden wir leider nicht davon verschont
- W** wie Wunsch: auch nächste Saison wünschen wir uns viele tolle Spiele
- X** mal geübt, und es klappt trotzdem noch nicht
- Y** wie Yvonne: unsere Nothelferin
- Z** wie Saison-**Z**iele: knapp erreicht

DR Volley – Erfolg an der Seniorinnenmeisterschaft

Nach der Vorrunde, die am 8. November in Regensdorf absolviert wurde, belegte das Team der Damenriege mit dem Punktemaximum aus drei Spielen, die Tabellenspitze. Am Sonntag, 8. März, stand dann die Rückrunde in Thalwil auf dem Programm.

Da sich eine Mannschaft infolge Spielerinnenmangels für die Rückrunde abmelden mussten, konnten wir am Morgen eine Stunde länger schlafen und das erste Spiel war bereits forfait gewonnen. Obwohl Spielerinnen infolge Krankheit und Verletzung fehlten, einige direkt aus den Skiferien kamen und alle ohne Training nach zwei Wochen Sportferien antraten, gingen wir voll motiviert ans Werk. Wir liessen auch in den beiden verbleibenden Matches gegen Lottstetten und die FR Watt nichts anbrennen. Einzig gegen die Frauen aus Lottstetten mussten wir einen Satz abgeben, können aber sonst eine makellose Bilanz ausweisen.

Somit belegten wir am Ende dieses Spieltages mit 17 Punkten aus 6 Spielen klar den 1. Platz der Kategorie B. Im Herbst dürfen wir nun in der stärkeren Gruppe A die Vorrunde bestreiten. Wir freuen uns sehr über den Erfolg und vor allem über den gewonnenen Matchball!

Astrid Zinggeler



Yvonne und Oli mit einem erfolgreichen Block

WATTerstab

Name und Geburtsdatum:

Claudia Zollinger, geb. 05.06.1986

Du bist im Sternzeichen Zwilling geboren.

Was ist typisch für Dich?

Bei mir muss immer etwas los sein, am Besten gleich 2-3 Projekte aufs Mal, ansonsten wird mir schnell langweilig.

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?

Durch Frösche einsammeln und in den Katzensee bringen. Der Naturschutz war froh, wenn wir uns in den Sportferien darum gekümmert haben und wir (mein Bruder & ich) bekamen sogar einen kleinen „Batzen“ dafür.

Berufliche Laufbahn: **3-jährige Lehre in der Immobilienbranche, Abschluss 2005; Bäuerinnenschule, Abschluss 2006; Landwirtschaftsschule, beendet 2013**

Familiäres Umfeld:

Im Bauernhaus wohne ich mit meiner Mutter Rosmarie. Mein Bruder Markus ist wieder nach Watt gezogen mit seiner Frau (Heirat im April 2015) Christina. Mein Freund Stefan (aus Triengen, LU) wird diesen Sommer zu mir ziehen, da wir im August 2015 unser erstes Kind erwarten.

Funktion und Engagement im Verein:

Seit 2004 im Vorstand, 2005 – 2012 Aktuarin und seit 2012 Präsidentin der DR; Seit 2007 im OK von Chränzli & Dorfabend. Im DR OK Watterfäscht 2007 / 2011 & 2015

Hobbys: **Lesen, Ausgehen, Kino, Event-Management**

Lieblingessen: **Riz Casimir mit Poulet und vielen warmen Früchten**

Lieblingslektüre: **Jegliche Fantasy-Romane**

Lieblingssendungen im Radio/Fernsehen: **Ich schaue am liebsten die neusten Sitcoms.**

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen?

Viel Leben und Freude in unser Bauernhaus bringen mit einer grossen Familie.

Motto: **Das Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.**

Was wäre Dein grösster Albtraum? **Wenn ich meine Heimat, d.h. mein Haus, meinen Hof und unser schönes Dorf verlassen müsste.**

Was könnte im Verein / in Watt verbessert werden?

Die Kommunikation zwischen den einzelnen Vereinen ist nicht immer die Beste, daran sollten wir arbeiten.

Ich gebe den WATTerstab weiter an:

Matthias Frei



Schlüsselloch



Runde Geburtstage feiern bis zur nächsten Ausgabe:

20 Jahre	Silvan Abadessa	TV	19. Dezember
30 Jahre	Marc Schenk Raphael Albrecht	TV TV	20. September 28. November
40 Jahre	Roland Schmidt	TV	22. September
50 Jahre	Marcel Schellenberg Othmar Epp René Schwarz Michèle Baumann	MR MR MR DR	24. April 20. August 12. September 21. Dezember
60 Jahre	Heinz Künzler Heinz Kunz	MR MR	18. August 25. September
70 Jahre	Willy Kägi	MR	6. August
80 Jahre	Hans Marthaler	MR	6. August
90 Jahre	Gerhard Glasl Hans Frei-Hadorn	MR MR	7. Juli 21. Juli

Nachtrag: Seinen 50. Geburtstag durfte am 6. März Urs Mathis (MR) feiern.

Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!

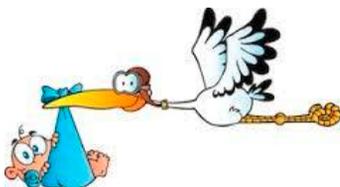
GEBURTEN

Maxim, 12.12.2014

Sohn von Adeline und Philip (TV) Ogg-Dubois

Lea Ellen, 12.03.2015

Tochter von Brigitte (DR) und Jörgen (TV)
Eriksen-Meier



dürfen wir in unserer Turnerfamilie willkommen heissen. Den Eltern und Geschwistern wünschen wir viel Freude mit den neuen Erdenbürgern!

Watter flüstern

Zwei Damenriegen-Urwatterinnen haben kürzlich ihr Nest verlassen und zusammen eine Zweier-WG im Dorf, sehr zentral gelegen, gegründet. Wie zu vernehmen war, erfreut sich diese WG vor allem im Hinblick auf das bevorstehende Watterfäscht grosser Beliebtheit. Die Schlafplätze seien jedoch bereits ausgebucht, wie eine dieser Damen verkündet hat, und sie müssten wohl so oder so ein Masslager einrichten, um allen bereits eingegangenen Übernachtungsanfragen gerecht zu werden.

Im Hinblick auf das 100-Jahr Jubiläum des Turnvereins wurde das Turnmaskottchen „Gomoli“ mit neuen Gelenken ausgestattet und durfte am Engadin Skimarathon als frischgebackener Reckturner teilnehmen. Voller Stolz präsentierte er bei einer Watter Fangruppe seine neu erlangten Fähigkeiten und zeigte vollen Einsatz. Leider liess jedoch seine Stabilität noch etwas zu wünschen übrig und er verlor bereits einige Kilometer nach dem Start seinen Kopf! Durch einige geübte Ingenieurs-Handgriffe wurde aber schnell eine Halskrause angefertigt und er erreichte das Ziel nicht “ kopflos“.

Impressum

Medium der Turnriegen Watt seit 1982, Auflage 500 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.twatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch / www.fr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse Astrid Zinggeler
Tannholzstrasse 18, 8105 Watt Tel.: 044 870 09 27
Versand: Trudi Tönz zinggeler@vtxmail.ch

Inserate Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler)
Zielstrasse 104, 8105 Watt Tel.: 044 840 58 85
r.e.stutz@bluewin.ch

Bankverbindung ZKB Regensdorf, PCK80-2980-0 Konto 485.400

Berichterstatter:

- Turnverein Marco Vetsch
Dorfstrasse 140, 8105 Watt Tel: 078 737 25 65
vetsch.marco@bluewin.ch
- Damenriege Angi Lüchinger
alte Buchserstrasse 5, 8105 Watt Tel: 079 781 24 82
angela@luechinger.ch
- Frauenriege Margrit Schumacher
Im Pünt 35, 8105 Watt Tel: 044 840 08 79
margritschumacher@hotmail.com
- Männerriege Sacha Meier
Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt Tel: 044 803 22 17
smah@hotmail.ch
Urs Künzli Tel: 044 870 30 64
Fallackerstrasse 11, 8105 Watt urs.kuenzli@sunrise.ch

Druck Horisberger Regensdorf AG Tel: 044 884 18 88